

at BAU



„WIR VERNETZEN DIE BAUSTELLE“

PLANRADAR-CEO
DOMAGOJ DOLINSEK
IM INTERVIEW

FACHKRÄFTEMANGEL

**Den Nachwuchs
motivieren**

BAUSTOFFHANDEL

**Ohne Digitalisierung
geht nichts mehr**

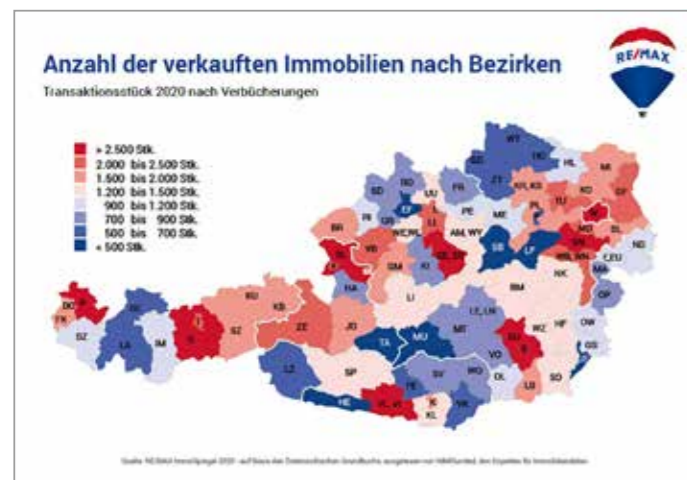
BUILDING INFORMATION MODELING

**Qualitätssicherung
früh verankern**

IMMOBILIENMARKT

Abflachung auf hohem Niveau

Die Wachstumskurve bei den Immobilienverkäufen wird flacher: +5,1 Prozent von 2019 auf 2020, nach +7,4 Prozent im Jahr davor. Das geht aus dem ImmoSpiegel 2020 von Immobilienvermittler RE/MAX Austria hervor. Vor allem Parkplätze und Kleingärten überfluten die Verkaufsstatisik, Einfamilienhäuser und Grundstücke sind rückläufig. „Der Immobilienmarkt bewegte sich auch 2020 auf sehr hohem Niveau. Das Jahr war geprägt von einer sehr hohen Nachfrage, sowohl von Eigennutzern als auch Anlegern, und einem in vielen Regionen knappen Angebot. Speziell Einfamilienhäuser, Baugrundstücke und Eigentumswohnungen erfreuten sich weiterhin sehr großer Beliebtheit. Spürbare Auswirkungen von Covid-19 auf den Immobilienmarkt erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte 2021. Sowohl im Wohn- als auch Gewerbeimmobilienbereich rechnen wir mit einem steigenden Angebot. Bei Wohnimmobilien wird die Nachfrage weiter hoch bleiben und die Preisdynamik wird abflachen“, erklärt Bernhard Reikersdorfer, MBA, Geschäftsführer von RE/MAX Austria.



ISS ÖSTERREICH

Zusammenarbeit mit weXelerate

Während der Corona-Pandemie wurde die Wichtigkeit von innovativen Gebäudedienstleistungen klar hervorgehoben. Der österreichische Marktführer für Facility Services, ISS Österreich, hat mit neuen Services unverzüglich auf die veränderten Bedürfnisse, hervorgerufen durch die Corona-Pandemie, reagiert: So wurden in kürzester Zeit neben dem Launch eines völlig neu zertifizierten Reinigungsproduktes namens Pure Space mehr als 60 Dekontaminationsexperten intern ausgebildet und Hygiene-Stewards bei Kunden neu implementiert. In der Zusammenarbeit mit dem Innovationsökosystem weXelerate gilt es, die vielen Ideen im Unternehmen zu smarten Lösungen weiterzuentwickeln und neue Geschäftsmodelle umzusetzen.



InterCal soll Know-how-Transfer innerhalb der Wietersdorfer-Gruppe gewährleisten

WIETERSDORFER

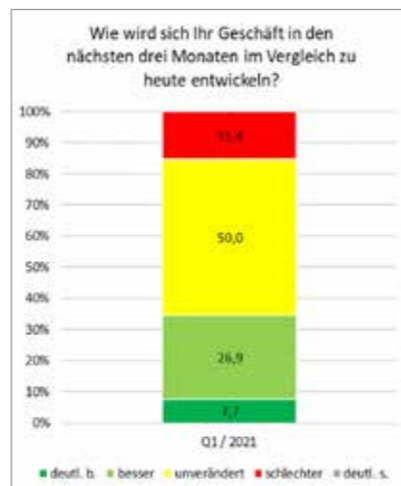
Kalk-Aktivitäten unter Dachmarke InterCal gebündelt

Seit dem Jahreswechsel treten die Kalk-Unternehmen der Wietersdorfer-Gruppe unter der gemeinsamen Dachmarke InterCal auf. Durch die engere Zusammenarbeit der regional verwurzelten InterCal-Standorte wird sichergestellt, dass Best-Practice-Beispiele für nachhaltige Produktion und Abbautechnik auch auf andere Standorte ausgerollt werden können. So werden am österreichischen Standort Peggau Drohnen beispielsweise im Bergbau eingesetzt, um eine präzisere und damit ressourcenschonende Abbauplanung zu gewährleisten. Zudem wurde am gleichen Standort im Jahr 2019 der Kalkofen um eine Vorrichtung zum Einblasen von Holzstaub erweitert. Dadurch konnte der Anteil fossiler Brennstoffe reduziert und die CO₂-Bilanz des Standortes nachhaltig verbessert werden.

SHK-HANDWERK

Gute Wachstumschancen trotz Corona

Anfang März lud der Verband der Installations-Zulieferbetriebe (VIZ) zum Online-Trendkongress. In den Zahlen, die Arno Kloep-Querschieser präsentierte, zeigte sich, dass die Corona-Krise im SHK-Handwerk kaum wahrgenommen wird. Im Gegenteil: Mit einem prognostizierten Wachstum von zwei bis drei Prozent für 2021 sieht es für die Branche sehr gut aus. Einziger Wermutstropfen: Sanitär wird heuer wenig wachsen, Heizung dafür wesentlich stärker. Begründet wird das von den Betrieben einerseits in dem Wunsch der Kunden, nachhaltig für das Klima etwas zu unternehmen und andererseits damit, dass gerade in dieser Zeit bei einem Heizungsumbau vielfach Kundenkontakte auf ein Minimum reduziert werden können, was beim Badezimmerumbau schwierig ist. Die VIZ-Trendstudie inklusive der Vortragsfolien kann zum Preis von 150 Euro (netto) beim VIZ unter office@viz.at bestellt werden.



© Dietmar Wälsler, FV Steine Keramik



Dirk Zumbansen (Geschäftsleitung) und Andreas Ganahl (Leitung Marketing) von der Röfix AG freuen sich über den gewonnenen Award

RÖFIX

Höchste Weiterempfehlungsrate

Der Market Quality Award ermittelt die besten Marken Österreichs. Bei der diesjährigen Markttest-Studie „Wärmedämmstoffe“ gewinnt Röfix den Preis für die beste Weiterempfehlung. Der Vorarlberger Baustoffhersteller überzeugt in den Hauptkategorien Leistung (Key Performance), Triebkraft (Brand Drive) und Nachhaltigkeit (Corporate Social Responsibility). Durchgeführt wird die Studie vom Linzer Marktforschungsinstitut Market. Aus Sicht der Zielgruppe kann Röfix mit seinen Wärmedämmstoffen vor allem mit der einfachen Nutzung und der hohen Qualität punkten. Ebenso überzeugt das Unternehmen in den Teilbereichen Sympathie und Innovation. Ein Großteil der Befragten gibt zudem an, eine starke Bindung an den Vorarlberger Baustoffhersteller und hohes Vertrauen in seine Produkte zu haben. Aus der Gesamtwertung geht somit hervor, dass Röfix im Bereich Wärmedämmstoffe die höchste Weiterempfehlungsrate erzielt.

KONJUNKTURERHEBUNG FV STEINE-KERAMIK

Bauzulieferer konstant robust

Im herausfordernden Jahr 2020 erwirtschaftete die Baustoffbranche einen Umsatz von ca. 3,58 Milliarden €. Das entspricht einem Verlust von 3,5% gegenüber dem Vorjahr. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturerhebung, die der Fachverband der Stein- und keramischen Industrie jährlich unter seinen über 300 Mitgliedsunternehmen durchführt. „Die Entwicklung der Bauzulieferer zeigt deren systemrelevante Bedeutung als Versorger kritischer Infrastruktur und die Funktion als Regionalversorger in Zeiten eingeschränkter Märkte“, so Geschäftsführer Andreas Pfeiler.



» Die Bauzulieferer konnten in Zeiten eingeschränkter Märkte als Regionalversorger punkten. «

ANDREAS PFEILER,
GF FV Steine Keramik

Zuwächse verzeichneten die klassischen „Häuslbauer-Produktgruppen“ wie die Naturwerksteinindustrie (+8,2%), Schotterindustrie (+3,5%) und die Putz- und Mörtelindustrie (+3,3%). Alle anderen Industriezweige verzeichnen teilweise deutliche Rückgänge. Besonders schwerwiegend sind die Verluste bei der Schleifmittelindustrie (-18,6%) und der Feuerfestindustrie (-15,6%), etwas gedämpfter in der Ziegel- (-3,4%), Kalk- (-3,2%) und Transportbetonindustrie (-2,5%). Deutlich zu schaffen machte allen Branchen der plötzliche Ausfall einzelner Schichten bei Verdachts- oder Krankheitsfällen und der extreme Aufwand hinsichtlich Personal- und Hygienemittelbeistellung sowie der damit verbundene finanzielle Aufwand.

SOLUTO

Wachstumsfaktor Franchising

Laut Österreichischem Franchise-Verband (ÖFV) wollen 96 Prozent der österreichischen Franchise-Systeme trotz der bestehenden Wirtschaftskrise wachsen und sind auf der Suche nach neuen Partnern. So auch der Brand- und Wasserschadensanierer Soluto: Im Jahr 2020 gewann das Unternehmen zwei neue Franchise-Partner hinzu, weitere werden 2021 noch zur vollständigen Abdeckung des Geschäftsgebietes österreichweit gesucht. Zudem schlägt sich der positive Trend auch in den Umsatzzahlen nieder: Im laufenden Geschäftsjahr hat Soluto eine Umsatzsteigerung von 45 Prozent verbuchen können, allein im Februar 2021 gab es eine Umsatzsteigerung um 80 Prozent im Vorjahresvergleich.

Prätorischer Vergleich GZ 1 C 57/21w

Klagende Parteien: **ENREGIS GmbH**,
Lockweg 83,
D-59846 Sundern
ENREGIS Österreich GmbH,
Josef-Dinkhauser-Straße 9a,
A-6060 Hall i.T.

Vertreten durch: Burgstaller & Partner
Rechtsanwälte (GbR),
RA Dr. Harald Lettner,
Landstraße 12/Arkade,
A-4020 Linz

Beklagte Partei: **ACO GmbH**,
Gewerbestraße 14-20,
A-2500 Baden

Vertreten durch: GEISTWERT Kletzer Messner
Mosing Schnider Schultes
Rechtsanwälte OG,
Linke Wienzeile 4, A-1060 Wien

1. **ACO GmbH** verpflichtet sich, es ab sofort zu unterlassen, ihre Regenwasser-Sickeranlagen und/oder Filtermaterialien für Regenwasser-Sickeranlagen damit zu bewerben, sie wären ÖNORM geprüft by Austrian Standards, nach ÖNORM B 2506-3 geprüft, würden über ein Zertifikat bzw. über eine Zulassung nach der ÖNORM B 2506-3 verfügen, sowie sinnvolle Aussagen zu tätigen bzw. das Zeichen „ÖNORM GEPRÜFT BY AUSTRIAN STANDARDS“ zu verwenden, wenn für diese Produkte tatsächlich kein aufrechtes derartiges Zertifikat bzw. keine derartige aufrechte Zulassung nach der ÖNORM B 2506-3 vorliegt.

Bezirksgericht für Handelssachen Wien,
Abteilung 1, Wien, 15. März 2021,
Mag. Martina Arneitz, Richterin



Mit den neuen Partnern können nun auch Arbeitsbühnen auf der Online-Plattform gemietet werden

BAUMASCHINEN-PLATTFORM DIGANDO Arbeitsbühnen im Programm

Über 6.000 Bagger, Anbaugeräte, Lader, Verdichter, Anhänger und Siebanlagen können auf der digitalen Baumaschinen-Mietplattform Digando.com österreichweit online gemietet werden. „Durch den Beitritt unserer drei neuen Partner haben wir jetzt auch Arbeitsbühnen aller Art im Angebot“, freut sich Digando-Geschäftsführer Alexander Höss. Mit den Partnern erhöht sich die Anzahl der Mietstationen auf 29. Damit ist Digando mittlerweile österreichweit der Anbieter mit den meisten Mietstationen. Mit Arbeitsbühnen an Bord sind der Arbeitsbühnen-Spezialist Johann Messner aus Saalfelden (Salzburg), das Baumaschinenunternehmen BVB in Lanzenkirchen (NÖ) und Wepper Baumaschinen in Sankt Georgen am Walde (OÖ). Das Arbeitsbühnen-Angebot soll in den kommenden Monaten auf ganz Österreich ausgeweitet werden.

Die Buchung kann online in kürzester Zeit durchgeführt werden, rund um die Uhr und ortsunabhängig. Bei Mietbeginn kann die Maschine an einem von österreichweit über 29 Standorten abgeholt werden. Wahlweise wird sie auch geliefert. Mit den drei neuen erhöht sich die Anzahl der Partner auf sieben. Der nächste strategische Schritt ist die Expansion nach Deutschland: „Die werden wir noch dieses Jahr in Angriff nehmen“, verspricht Höss.

RIGIPS ÖSTERREICH Horst hilft bei Mengenermittlung

Projekte mit einem Mengenermittlungssystem zu kalkulieren, gehört heutzutage schon zum Standard. Allerdings weisen alle bisherigen Programme Sollbruchstellen auf, soll heißen, im Rahmen der Projektierung muss ein zweites System, z. B. für die Systemsuche, hinzugezogen oder analog, etwa bei der Suche nach Artikelnummern, nachgearbeitet werden. Das Expertenteam von Saint-Gobain Rigips, Thomas Huber und Mara Offergeld, haben mit „Horst“ die Kette der Projektplanung geschlossen. „Jetzt können Projekte wesentlich einfacher und schneller geplant, kalkuliert und auch automatisch mit Zeitansätzen versehen werden“, erklärt das Expertenduo unisono. Horst kann für Großprojekte wie z. B. Planung einer Wohnanlage bis zum kleinen Einzelprojekt wie z. B. Aufstellen von Wänden eingesetzt werden und wird laufend um Systeme von Iover und Weber Terranova ergänzt.

Registrierung unter horst.rigips.at

CAPMO Mit digitalem Bauzeitenplan

Capmo erweitert den Funktionsumfang seiner gleichnamigen Bau-software um einen intuitiven Bauzeitenplan. „Bei jedem Bauprojekt kommt es zu Veränderungen im Bauablauf. Verzögerungen durch Wettereinflüsse, Materialmangel oder fehlendem Personal zwingen selbst den ausgefeiltesten Projektplan in die Knie und erfordern Anpassungen. Oft sind die Ausmaße der Verzögerungen nicht klar, bis am Ende der Überblick über den Bauablauf verloren ist“, sagt Capmo-Geschäftsführer Florian Biller. Es trete folglich ein gefährlicher Domino-Effekt von Verzögerungen ein, der immense Mehrkosten verursachen kann.

Mit der neuen Funktion, die in die Bausoftware integriert ist, können Bau- und Projektleiter Terminpläne cloud-basiert verwalten und digital fortschreiben. Sollten bestimmte Arbeitsbereiche länger dauern als geplant, ist jederzeit ein Soll-/Ist-Vergleich möglich. „So ist auf einen Blick ersichtlich, welche Auswirkungen die heutige Verzögerung auf den weiteren Bauablauf hat“, sagt Biller. „Und es bleibt genug Zeit, um rechtzeitig gegensteuern und umplanen zu können.“ Um den Umstieg auf den digitalen Bauzeitenplan zu vereinfachen, können Nutzer bestehende Terminpläne in gängigen Dateiformaten von MS Project in das Capmo-System importieren und anschließend dort bearbeiten.



Lösungen für sämtliche Segmente der Immobilienbranche, die ihre Serviceleistungen promoten wollen

SCHINDLER Screen für den „Point of Wait“

Die neue Aufzugsgeneration von Schindler beeindruckt mit multi-medialer Onboard-Unterhaltung. Ganz neu am österreichischen Markt wird nun von Schindler der Ahead MediaScreen angeboten. Sollen wichtige Informationen sowie Nachrichten kommuniziert werden, ist der Schindler Ahead MediaScreen perfekt, der neben dem Tastentableau direkt im Sichtfeld der Fahrgäste positioniert ist. Er eignet sich ausgezeichnet für die Ausstrahlung von Öffnungszeiten, anstehenden Wartungsarbeiten im Gebäude, speziellen Angeboten sowie alles Wichtige rund um das Gebäude. Der Schindler Ahead MediaScreen ist erhältlich als 32"-Bildschirm – die ideale Größe für Aufzugskabinen. Er eignet sich perfekt für animierten Content, Uhrzeit, Wetter, Verkehrsmeldungen und andere gebäuderelevante Informationen.

© Digando, Schindler, Grohe

Advertorial

Wie es richtig geht: Niederschlagwasserbehandlung - mit nach ÖNORM B 2506-3 zertifiziertem Technischem Filtermaterial!

Beispielhafte Referenzprojekte der ENREGIS Österreich GmbH



Verkehrsfläche Ladebereich - Frastanz - Voralberg

Für die Niederschlagwasserabläufe eines mit Schwerlastverkehr befahrenen Ladebereichs in Frastanz wurden ENREGIS/Vivo® Channel 750 Elemente installiert und mit technischem Filtermaterial ENREGIS/Vivo Biocalith® MR-F2 befüllt, um eine normgerechte Reinigungsleistung zu erzielen.

ENREGIS/Vivo® Channel 750/400



Bundesstraßen-Auffahrt B120 - Kleinreith - Oberösterreich

Beengte Platzverhältnisse und eine Erweiterung der Beschleunigungsspur sind kein Hindernis. Mit dem mehrstufigen ENREGIS® Behandlungskonzept werden die Vorgaben der ÖNORM und die Parameter für hochbelastete Straßen nach der allgemeinen Abwasserverordnung für Österreich problemlos eingehalten bzw. erfüllt.

ENREGIS/Vivo® Pipe / zertifizierte ENREGIS/Vivo® Treat MR-F2 HT Anlage



Neubaubereich in extremer Hanglage - Ranhard - Zillertal - Tirol

ÖNORM-Anforderungen erfüllend werden die Niederschlagabläufe der Dach-, Hof- und Verkehrsflächen eines 9.000 m² Neubaubereiches mittels einer mehrstufigen ENREGIS® Behandlungsanlage so weit aufbereitet und von Schmutzfrachten befreit, dass sie nach der Aufbereitung kontrolliert versickern können.



ENREGIS/Vivo® Pipe, zertifizierte ENREGIS/Vivo® Treat MR-F2 HT Anlage sowie ENREGIS Versickerungssystem

Autobahn-Gewässerschutzanlagen - Steiermark und Oberösterreich

Schmutzfrachten von Autobahnen erfordern eine zuverlässige Behandlung der Niederschlagwasserabläufe gemäß ÖNORM Vorgaben. Eine ideale Kombination bilden z.B. Lamellenklärer und technisches Filtermaterial des Typs ENREGIS/Biocalith® MR-F2. Nach dem Durchfließen der Systeme kann das von organischen und anorganischen Stoffen befreite Wasser dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt werden.

Technisches Filtermaterial ENREGIS/Biocalith® MR-F2



Betriebsgelände eines Umspannwerks - Zillertal - Tirol

Schwermetall-Adsorption und Biofiltration zur Behandlung organischer Frachten in einem System inklusive erhöhtem Rückhalt von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) in kompakter, leichter und serviceoptimierter Bauform. Auch hier sorgt ÖNORM-zertifiziertes technisches Filtermaterial des Typs ENREGIS/Biocalith® MR-F2 für eine zuverlässige und nachhaltige Behandlung aller anfallenden Niederschlagwasservolumen.

ENREGIS/Vivo® Treat MR-F2 VT

Weitere Informationen:

www.enregis.at
info@enregis.at

www.enregis.de
info@enregis.de